

Bitte helfen Sie unserem Aufklärungskampf mit einer Spende. Die Klartextstimme muss bleiben. Auch die ARCHIV-SCHLAGZEILEN per PDF-Versand bei Spende: [hier klicken](#)

NATIONAL JOURNAL

SCHLAGZEILEN HEUTE

Nr. 7/14.2.2000
DER SPIEGEL
BRD: IM LAND DER LÜGEN

04. August 2017

Hauptseite: <http://concept-veritas.com/nj/deutsch.htm>

Bücher des Weltwissens



Es wird alles schneller gehen als gedacht ...

Unsere SCHLAGZEILEN vom 1. August titelten: „Putin und Trumps verheerende Wirtschaftssanktionen gegen Merkel“, was viele unserer Leser unter der Wucht der Verdrehungen durch die Lügenpresse nicht ganz nachvollziehen konnten.

Doch unsere Schlussfolgerung lag einfach nur auf der Hand. Wir schrieben: „Putin und Trump kämpfen diesen Kampf gemeinsam zur Zerschlagung des Globalismus und gegen die Idee von der jüdischen Weltregierung.“

Heute können wir erneut unterstreichen, dass die von Präsident Trump von den jüdischen Globalisten erzwungene Unterschrift unter das neue Sanktionsgesetz sich blindwütend vor allem gegen ihre eigenen Vasallen in der EU richtet, vor allem gegen die Merkel-BRD. Russland selbst ist kaum berührt, denn der russische Handel mit den USA ist eher bescheiden. Anders das Sanktionsopfer BRD. Sollte sich die BRD wie üblich den Terrormaßnahmen seiner jüdischen Meister aus Übersee beugen, bricht sie radikal zusammen. Die dann entstehende Energielücke wird die industriellen Räder stillstehen, und die Wohnungen von Mutti-Merkels Helferdeppen im Winter einfrieren lassen. Sollte sich Merkel widersetzen, bricht sie mit USrael und damit endet ihr geliebter Vernichtungsglobalismus mit den versklavenden Freihandelsabkommen. *Win-Win-Situation* für Trump und Putin.

Die FAZ griff unsere SCHLAGZEILEN-Analyse auf, dass die Sanktionen Russlands Ziele, den Bruch zwischen BRD und den Globalisten (die auch Trumps Feinde sind) herbeizuführen, was bislang als undenkbar schien und das Ende der EU bedeuten wird: „Moskau sieht in seiner Opposition gegen die Sanktionen wieder europäische Verbündete. Eine Mitteilung des russischen Außenministeriums wirkt wie ein Echo auf deutsche Klagen über eine amerikanische Einmischung in Europas Energieversorgung.“ (FAZ, 01.08.2017, S. 2) Und die russischen Auslandsmedien publizierten genüsslich: „Wladimir Putin könnte dabei wieder gewinnen. Statt dem Vorgehen Washingtons gegenüber Russland zu applaudieren, empfindet die EU nur noch Wut. Der russische Staatschef ist wegen des Wahnsinns rund um Trump erneut im Vorteil“, [so RT gestern](#).

Dass die globalistischen Talmudjuden sich am Ende selbst zerstören würden, schreiben wir vom NJ seit 25 Jahren. Adolf Hitler hatte das am Vorabend des Dresden-Holocaust vorausgesagt und Goethe gab dieses Weltwissen in seinem FAUST der Menschheit an die Hand. Hinzu kommt die erstmals in ihrer Geschichte wirkende Spaltung des Judentums. Die noch Denkfähigen, die Nicht-Reptilien, kämpfen gegen die Globaljuden, suchen den Weg eines jüdischen Nationalismus ohne Talmud, wie von Herzl angedacht. Die originären Zionisten wollten einen Staat nach NS-Vorbild, wo der Arbeitsfleiß die Staatsgrundlage sein sollte und nicht die parasitären Finanzverbrechen gegen die Menschheit. Sie wollten sogar einen Pakt mit Hitler-Deutschland, was durch Rothschilds erneuten Weltkrieg vereitelt werden konnte.

Nichtsdestoweniger haben gleich nach unserer Schockanalyse vom 1. August auch die führenden Globaljuden in den USA erkannt, dass sie sich mit den Sanktionen gegen ihre treueste Vasallen-Verbrecherin Merkel ins eigene Knie geschossen haben, da sie damit ihren Globalismus selbst zerschlagen. Merkel wurde also von ihren eigenen Juden der Krieg erklärt, so wie sie seinerzeit ihrem Feind Hitler den Krieg aufgezwungen haben. Eine Ironie des kosmischen Schicksals. Dazu die wichtigsten Passagen aus der globaljüdischen [Los Angeles Times von gestern](#):

„Beide Präsidenten, Trump und Putin, sehen den besonderen Silberstreifen in dieser speziell-dunklen Sanktionswolke. Beide Führer können die momentane Verwirrung bei ihrer Wählerschaft sehr gut ausschlichten. Die Kommentare von Kreml und Weißem Haus fielen auffallenden übereinstimmend aus ... dass Trump und Putin in ihrer Weltsicht nicht so weit auseinanderliegen. ... Putin strebt bei der Präsidentschaftswahl im kommenden Jahr den beispiellosesten Sieg an, indem er originären Nationalismus repräsentiert. ... Trump enthielt sich jeglicher Kritik an Putin und machte den Kongress für die dramatische Verschlechterung der Beziehungen zu Russland verantwortlich, als er twitterte: ‚... sehr gefährlich, ihr könnt euch beim Kongress bedanken ... Ich wurde gewählt, weil ich ein milliarden schweres Unternehmen allein aufgebaut habe. Als Präsident kann ich für unser Land deshalb mehr mit anderen Ländern erreichen als der Kongress‘. Der russische Abgeordnete Alexander Scherin dazu: ‚Trump ist keine Marionette‘. Und Trumps Sympathien für Russland kommt bei seiner Wählerschaft sehr gut an.“